

INSTITUT FÜR BYZANTINISTIK UND NEOGRÄZISTIK DER
UNIVERSITÄT WIEN
ÖSTERREICHISCHE BYZANTINISCHE GESELLSCHAFT

Wir laden zu folgendem Vortrag mit anschließender Diskussion ein:

Univ.-Doz. Dr. Carolina Cupane

ÖAW, Institut für Byzanzforschung, Wien

Literarische Bilder und Vorbilder

Die Helden im Roman

Wertigkeit und Funktion der Literatur bei Definition und Bestätigung byzantinischer Identität wurde in der modernen Forschung häufig hinterfragt. Es herrscht Konsens darüber, dass vor allem die Geschichtsschreibung und Rhetorik eine eminent wichtige Rolle bei Ausformulierung und Verbreitung politischer und ideologischer Standards spielten. Jedoch blieb dabei die Erzählliteratur der späten Jahrhunderten bislang weitgehend ausgeklammert, fällt sie doch einerseits unter das Prädikat von Mimesis des klassischen Erbes und andererseits märchenhafter Realitätsferne. Am Beispiel fiktionaler Texte des 12.–15. Jahrhunderts soll gezeigt werden, inwiefern diese Literatur gerade durch ihr Losgelöstsein vom historischen Kontext ideologische und kulturelle Verunsicherung in Zeiten politisch-gesellschaftlichen Wandels zu bewältigen half.

Vortragort: 1010 Wien, Postgasse 7, 1. Stiege, 3. Stock

Zeit: Montag, 29. Jänner 2007, 18.30 Uhr

Anschließend wird zu einem Glas Wein gebeten // Gäste sind willkommen